

OG Wuppertal

Hallo liebe Doggenfreunde,

die Hitze hatte uns im Juli alle voll im Griff. Aber warum klagen, wenn am 21.07.2013 die 4. Schwebebahnschau in diese Hitzewelle fiel, wenn es auch schon auf unserer Schau wie aus Kübeln geregnet hat.

Knapp über 60 Meldungen waren für unsere Begriffe ein bisschen zu wenig, aber man muss auch mit Wenigem zufrieden sein. Vielen Dank an alle Aussteller für ihr Kommen. Leider mussten wir aufgrund der Meldezahlen einen der gebuchten Richter ausladen und wir möchten uns herzlich bei Herrn Reiner Brech für das Verständnis bedanken. Somit musste Frau Daniela Zevens an diesem Tag Rüden und Hündinnen richten, was sie mit Bravour und guten Kommentaren bei den einzelnen Hunden tat.

Besonders gefreut haben wir uns über das Abschneiden von dem gerade erst 12 Monate alten „Yngur von Wotans Meute“ unserer Mitglieder Sandra und Thomas Schäfer, die den besten Jungrüden stellten. Herzlichen Glückwunsch zu so einem hoffnungsvollen Nachwuchsrüden. Alle anderen Ergebnisse findet ihr an anderer Stelle des uDD bzw. im Internet.

Unser Dank gilt neben der Richterin Daniela Zevens, die ohne Pause durchmachte, damit die Hunde nicht noch in den späten Nachmittagshitze stehen mussten, auch unseren unermüdlichen Helfern aus der Ortsgruppen, wobei die Mannschaft am Grill bei diesen Temperaturen sicherlich den schwersten Job hatten.

Über das anschließende Lob für die Glaspokale, das Essen und die Gastfreundschaft haben wir uns sehr gefreut und ist uns Ansporn für die nächste Schwebebahnschau in 2015.

Zum Schluss noch einen Auszug aus dem Grußwort unseres Oberbürgermeisters Herrn Peter Jung:

„Wie bei allem echten Engagement für eine gute Sache gehören Wissen, Herzblut, Einsatzfreude, viel Zeit und nicht zuletzt auch Geld zur guten Rassehundezucht. Möge diese Spezialzuchtschau dazu beitragen, dass die künftigen Doggenhalter dies zu schätzen wissen und damit auch wichtige Aufklärungsarbeit leisten gegen Hundehandel beim Vermehrer oder im Internet. Lebewesen erwirbt man nicht zu Dumpingpreisen. Auch das soll durch die Veranstaltungen und die tägliche Arbeit der Rasseclubs vermittelt werden.“

In diesem Sinne

1.Vorsitzender
Joachim Möller
0202 - 66 78 60